

Visuelle Navigation. Entwicklung und Kritik schematischer Karten

Initiative: Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft (beendet)

Bewilligung: 30.03.2006

Laufzeit: 3 Jahre

Thema des Projektes ist die visuelle Navigation mit Hilfe schematischer Karten. In einer weiten kulturgeschichtlichen Perspektive werden Beispiele untersucht, die von mittelalterlichen Itineraren über die Londoner Tube-Map bis hin zu Wissensräumen und Datennetzen reichen. Im Gegensatz zu topographischen Karten sind schematische Karten nicht als treue Projektion eines geographischen Raums, sondern als Abbildung von Entscheidungsmöglichkeiten angelegt. Ziel des Projektes ist es, die lange Tradition der Kulturtechnik visuell unterstützten Navigierens für die Analyse und Weiterentwicklung aktueller Systeme zu öffnen. Im kunsthistorischen Teilprojekt wird gestützt auf Theorien des Diagrammatischen und der Indexikalität eine Kulturgeschichte schematischer Karten vom Mittelalter bis in die Gegenwart ausgearbeitet. Das Teilprojekt der Informatik erforscht Möglichkeiten und Beschränkungen bei der automatischen Herstellung von schematischen Karten. Gegenstand sind sowohl die algorithmischen Grundlagen, als auch prototypische Realisierungen. Im medienwissenschaftlichen Teilprojekt wird die Navigation in virtuellen Räumen untersucht. Dazu zählen Websites ebenso wie nicht-immersive MUVES, aber auch immersive, virtuelle Umgebungen, wie CAVEs sie darstellen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Ulrik Brandes

Universität Konstanz
FB Informatik und Informationswissenschaft
Algorithmik
Fach 67
Konstanz

Dr. Albert Kümmel-Schnur

Universität Konstanz
FB Literaturwissenschaft
Koordinator für Transferaktivitäten
der Geisteswissenschaftlichen Sektion
Konstanz

Prof. Dr. Felix Thürlemann

Universität Konstanz
Fachbereich Literaturwissenschaft
Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Fach D 152
Konstanz

